

quart, undt ein Achtenthalben schilligen für ein quart; auch ein Luc[erner] gl. für ein halben Thaler gezelt, nechst deme befindet sich auch ein halber verrueffter Franz. Thaler, sonsten Ist Er in deme ubrigen Recht befunden worden, der Rath ist sehr spat aussgwesen".

1) s. Hauser/Salzwesen 45

2) Diese Informationen sind in Zusammenhang mit dem Salzmonopol zu sehen, das Beat Jakob II. Zurlauben in Zug innehatte.

Original - AH 70, 484-487

## 122

1697 Juni 17.

A

ABRECHNUNG DER FRAU MUTTER [ZU MARIA OPFERUNG IN ZUG], MARIA ROSA [MUOS], MIT [MARIA BARBARA] ZURLAUBEN [IN ZUSAMMENHANG MIT DER 1697 ERFOLGTEN PROFESS IHRER TOCHTER MARIA LUDOVICA GENOVEVA ZURLAUBEN]

"Den 17 Juny 1697 ist Mit ... fr. landvögtn Zurlauben [- deren Gatte B e a t J a k o b II. Zurlauben war damals Landvogt im Thurgau -] gerechnet worden  
bleibt wegen des Hochzeit [=Profess] Mals 75 gl.  
wegen tischgeld 78  
dargegen Hatt das Gottshaus Ein fässlin mit saltz<sup>1</sup>  
Empfangen So duoth 31 gl. 20 ss  
Künftigen Herbst verlangt Man Noch Eins  
ist alles den 20 Julij danckhbarlichest bezalt ...

[sig.] Sr. M Roosa [Muos] Muotter"

1) Beat Jakob II. Zurlauben war bekanntlich am Salzmonopol in Zug beteiligt.

Original - AH 70, 488-491 - Seite 489-491 leer

## 123

1744

A

FRAGEBOGEN BEZUEGLICH DER IM DEKANAT ZUG TAETIGEN KAPLAENE [UND DIE ENTSPRECHENDEN AUSKUENFTE VON BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Mandatum episcopale [d.h. des Bischofs von Konstanz, Kasimir Anton von S i c k i n g e n:]